

Fotografische Impressionen mit fränkischen Motiven

Ausstellung: Ad van Wagensveld zeigt in der Raiffeisenbank Marktheidenfeld Bilder aus Natur und Architektur

MARKTHEIDENFELD. Am Mittwochabend freute sich Markus Baumann, Regionaldirektor der Raiffeisenbank Main-Spessart, darüber, dass der Physiotherapeut Ad van Wagensveld in den kommenden Wochen rund 30 Foto-Impressionen im Marktheidenfelder Kompetenzzentrum der Bank an der Bronnbacher Straße ausstellt.

Er betonte, dass der Fotograf damit auch ein unterstützenswertes, soziales Anliegen verfolgt. Sollte dem Betrachter ein Bild aus Natur, Landschaft oder Architektur besonders gefallen, so könne es käuflich erworben werden. Die Summe, die auf diese Weise zusammenkommt, will Ad van Wagensveld dann dem Hospizverein Main-Spessart zur Verfügung stellen.

Dessen Vorsitzender Heribert Zeller wandte sich bei der Ausstellungseröffnung an die Gäste und dankte dem Fotografen wie dem Veranstalter für

deren gemeinsame Initiative. Seit 20 Jahren hilft der rund 450 Mitglieder zählende Hospizverein Main-Spessart Menschen und deren Angehörigen im Bedarfsfall im letzten Lebensabschnitt. Rund 40 ausgebildete Helfer sind in Einsatz. Dazu würden, so führte Zeller aus, trotz des ehrenamtlichen Dienstes nicht unerhebliche finanzielle Mittel benötigt. So trügen Spenden zur notwendigen Aus- und Fortbildung der aktiven Hospizhelfer bei.

Ad van Wagensveld zeigte sich glücklich darüber, dass die Raiffeisenbank ihm die Gelegenheit biete, erstmals seine Fotoaufnahmen in Marktheidenfeld öffentlich präsentieren zu können. Die Arbeit des Hospizvereins schätze er sehr und es gebe in seinem beruflichen Umfeld als Physiotherapeut durchaus auch Berührungspunkte. Der Fotograf erläuterte



Der Physiotherapeut Ad van Wagensveld (links) ist ein ambitionierter Fotograf. In der Marktheidenfelder Raiffeisenbank zeigt er seine Impressionen. Foto: Martin Harth

den Gästen seine Aufnahmen, die neben fränkischen Motiven auch in seine holländische Heimat führen wie auch in andere deutsche Landstriche und nach Dänemark. Er nutzt bei seinen

Bildern die Bildbearbeitungstechnik moderner Digitalfotografie in einem gewissen Umfang. »Das kann man hinterher dann ruhig auch sehen«, meinte van Wagensveld dazu. maha

Main-Echo, 5.7.2014